

Wesseler-Schlepper-Markennamen Vertreter oder Importeur

Feldmeister Tractoren

Fa. CCV Roermond in Niederlande

Vewema Diesel-Tractoren

Fa. Witvliet, Ford-Dealer, Middelharnis, NL

Westfalia Diesel-Tractoren

Fa. Roefs' Maschinenhandel, Venlo NL

Ackermeister Diesel-Tractoren

Fa. Gebr. Timmermanns, Brabant, Belgien

Wesseler-Benz Diesel-Tractoren

Fa. Florent Vanderper, Lichtervelde, BE

Organisation

Sprecher: Reinhard Vogelsang

Temming 4
48727 Billerbeck

Tel.: 025 07 - 23 77

Kontakt u. Finanzen: Franz Sundorf

Walingen 32
48329 Havixbeck

Tel.: 025 07 - 14 49

Mail: info@wesseler-schlepper.de

Bankverbindung

Volksbank Baumberge, Havixbeck

Kontoinhaber: Wesseler-Club Altenberge

IBAN DE33 4006 9408 0426 6164 00

BIC GENODEM1BAU

Traktoren aus der Fabrik Heinrich Wesseler OHG Altenberge (Westf.)



Wesseler-Schlepper
20 PS, mit Zierleisten
an der Motorhaube



Wesseler-Schlepper
40 PS, mit Fritzmeier-
Verdeck



Wesseler-Geräteträger
„Ackermeister“



Schlepper mit
Markennamen:

„VEWEMA“

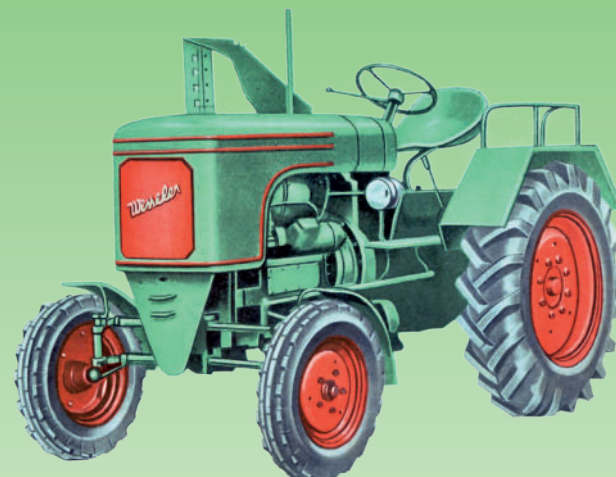
„Feldmeister“

„Ackermeister“

Weitere Informationen in der Wesseler-Chronik auf
unserer Internetseite unter:

www.wesseler-schlepper.de

Wesseler
Schlepper
Geräteträger
Schmalspur-Schlepper



Wesseler-Club

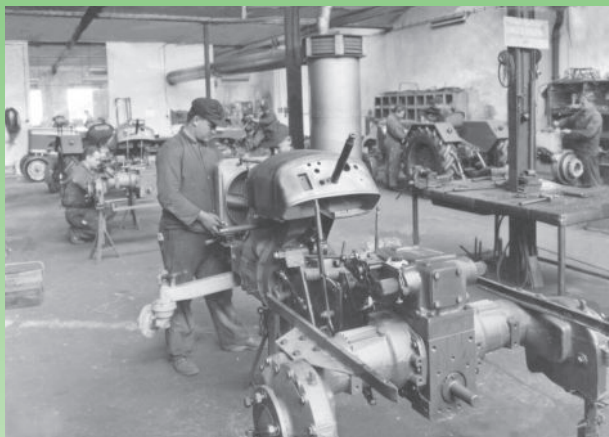
Altenberge (Westf.)

www.wesseler-schlepper.de

Wesseler-Club

Im Jahr 1999 haben einige ehemalige Wesseler-Mitarbeiter und Wesseler-Schlepper-Besitzer das erste Wesseler-Treffen an der ehemaligen Fabrik in Altenberge, Bauerschaft Kümper, organisiert. Daraus hat sich als lose Vereinigung der Wesseler-Club gebildet.

Ziel ist es, die Erinnerung an Traktoren und Anhänger der Heinr. Wesseler OHG zu pflegen sowie die Restauration und Erhaltung der Wesseler-Erzeugnisse zu fördern und zu unterstützen.



Schlepper-Montage in der Wesselerfabrik.

Ein großes Ereignis unseres Clubs ist das unregelmäßig veranstaltete Oldtimer-Treffen in und an der ehemaligen Wesselerfabrik, mit den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen.

Der Wesseler-Club führt eine umfangreiche Datenbank mit dem Ziel, alle noch existierende Fahrzeuge des Herstellers Wesseler zu erfassen. Wer noch einen „Wesseler“ besitzt oder kennt, wird herzlich gebeten, uns die Fahrgestell-Nr. und die Besitzer-Adresse zu kommen zu lassen.

Um den Wesseler-Club weiterhin finanzieren zu können, sind wir auf Beiträge und Spenden angewiesen. Vielen Dank dafür im Voraus!



*obere Reihe: Vewema und Feldmeister
untere Reihe: Ackermeister und Schmalspur-Feldmeister*

Wesseler Geschichte

Im Jahr 1886 wurde Heinrich Wesseler geboren, der dann mit 25 Jahren 1911 in das Geschäft seines Vaters eintrat. Die Schmiede entwickelte sich zu einem landtechnischen Betrieb mit Ladengeschäft für Haushaltswaren und Fahrräder.

In den 30er Jahren erhielt die Landwirtschaft durch die Motorisierung einen neuen Aufschwung. Auch Heinrich Wesseler erkannte in der Motorisierung der Landwirtschaft eine Chance, und baute Mitte 1930 den ersten Schlepper in Rahmenbauweise mit einem aufgebauten Verdampfer Motor. In den folgenden Jahren wurden weitere Schlepper in ähnlicher Bauart für Landwirte und Transport gebaut, bei denen die zum Teil auf den Höfen vorhandenen Stand-Motoren verbaut wurden.

In Frankfurt fand 1949 eine große Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) statt, auf der Wesseler die ersten MWM-Motoren kaufte. Es wurden Schlepper mit 15 und 22 PS Motoren von MWM (aus Mannheim) und Prometheus Getriebe (aus Berlin) gebaut. In umsatzstarken Zeiten baute Wesseler an jedem Arbeitstag einen Schlepper. Die beste Produktionsleistung lag bei über 30 Ackerschlepper im Monat. Insgesamt wurden 3600 Schlepper gebaut. Während 1948 unge-

fähr zehn Leute beschäftigt waren, arbeiteten Anfang der 1960er Jahre um die 120 Mitarbeiter für die Firma, davon allein 80 bis 90 Personen in der Produktion, zeitweise wurde in der Fertigung im Zweischicht-Betrieb gearbeitet.

Die Fa. Wesseler stellte auf vielen Ausstellungen ihre Erzeugnisse und Entwicklungen im Fahrzeug- und Schlepperbau vor. Auf der 42. DLG Wander-Ausstellung 1953 in Köln präsentierte Wesseler sechs **Wesseler-Schlepper** (Typbezeichnung: **W**) in der Leistungsgröße von 12 bis 40 PS in den Ausführungen mit wassergekühlten MWM-Motoren. Ab 1953 wurden auch luftgekühlten MWM-Motoren eingebaut und die Schlepper wurden mit ZF-Getriebe ausgerüstet. Zur DLG 1960 präsentiert die Fa. Wesseler sechs luftgekühlte **Schlepper (WL)** mit 15 bis 45 PS. Nach Holland wurden 20% der Produktion exportiert und ca. 5% nach Belgien. Über einem längeren Zeitraum wurden Anhängerkupplungen der Fa. Elastic-Fahrzeugbau angebaut, (eine Tochtergesellschaft der Firma Schmitz-Anhänger in Altenberge (Westf.) – heute Europas größter Trailer-Hersteller – Schmitz Cargobull). Die Anhängerkupplung war in Gummipuffer gelagert. Es wurden Schlepper-Modelle von **12 PS** bis zur stärksten Ausführung mit **56 PS** angeboten.

Gebaut wurden Schlepper, Geräteträger und Schmalspur-Schlepper, mit verschiedenen Markennamen, die z.T. von den Importeuren vorgegeben wurden.

Schmalspur-Schlepper WLS (luftgekühlt). Aufgrund von Kundennachfragen wurden zwischen 1957 – 1962 Schmalspurschlepper „WLS“ gebaut.

Geräteträger WLG (luftgekühlt). Wesseler baute neben den Traktoren auch ab 1955/56 Geräteträger „WLG“ mit einem Mittelholm im Leistungsbereich von 12 bis 30 PS.

Ab 1966 wurde die Vertretung der FIAT-Schlepper übernommen. Die Produktion der Wesseler-Schlepper lief aus.